

# Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 16

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 21. August 1911

Nummer 47

## Die Ganzen und die Halben.

Uns war berichtet worden, daß der Geistliche einer gewissen Kirchengemeinschaft am letzten Sonntag gegen die "Boy Scouts" von der Kanzel herab gewettert habe. Nun wollten wir doch unsere Bürger- und Menschenpflicht tun und den besagten Geistlichen darauf aufmerksam machen, daß noch nicht aller Patriotismus dem Romanismus zum Opfer gefallen ist; da fiel uns dieser Artikel in die Hände und wir bringen ihn weil er viel Denktstoff enthält.

Schwarz oder weiß, nur nicht grau!  
Kalt oder heiß, nur nicht lau!

Reinliche Scheidung unter den nach Denken und Empfinden verschieden gearteten Menschen fordert der kampfstrohe Verfasser des „alten und neuen Glaubens“, David Friedrich Strauß, in seiner Streitschrift „Die Ganzen und die Halben“. Der Mann, der um seiner Ueberzeugung willen sein Lehramt niederlegen mußte, und erklärt frei heraus, daß ein ausgesprochenes Orthodoxer ihm weit mehr imponiere, als ein Leisetreter, der dem Nachbarn unter vier Augen zuraune, daß er liberal gesinnt sei.

Die längst vergriffene Schrift des Wahrheitskämpfers Strauß ist noch immer zeitgemäß. Ja, sie paßt ganz vorzüglich in die Gegenwart hinein, in der die Zahl der Halben, der Schwankenden, der Unentschiedenen, die es um des lieben Friedens willen mit keinem verderben wollen, wieder eine erschreckend große ist.

Wohl ist es wahr, daß wir alle gezwungen sind, im Leben täglich unseren Mitmenschen Zugeständnisse zu machen, wenn wir nicht am Ende vereinsamt und verbittert dastehen wollen. Aber derartige Zugeständnisse dürfen sich immer nur auf Untergeordnetes beziehen, auf Fragen, um die zu streiten sich kaum der Mühe lohnt. Wo es sich aber um die höchsten, geistigen und seelischen Schätze des Einzelnen handelt, um die Entscheidung, ob er den Forderungen der Wissenschaft oder überkommenem Dogmentum folgen, ob er selbstständig urteilen oder blindlings glauben will, da darf es nur eine Lösung geben, diese lautet: „Farbe bekennen!“ Jedes Schwanken muß da als Feigheit, jede Gleichgültigkeit als Schwäche und Gedankenarmut gebrandmarkt werden.

Die ganze Weltgeschichte zeigt uns, daß es immer die Entschlossenen, die rücksichtslosen Bekenner waren, die dauernde Siege errangen. Nur wer mit seiner vollen Persönlichkeit für seine Ideen eintritt und sie vor dem Volke verkündet, kann auf Anhänger zählen, die furchtlos wie er, bis zum endgültigen Triumph oder bis zum Untergang bei ihm aushalten. Jede Halbheit muß notgedrungen an ihrem ängstlichen Hinterschwanze zu Grunde gehen. Großes ist immer nur von Naturen geleistet worden, die sich nicht beugen und nicht beugen ließen.

Sehen wir nicht, wie die Feinde der Lebensfreude, die Anhänger eines finsternen, verknöcherten Zelotentums, Tag um Tag sich abmühen, die persönliche Freiheit einzunengen und die große Menge unter ihre Vormundschaft zu bringen? Erfahren wir es nicht aus den Zeitungen, wie fanatische Geistliche allsonntäglich von den Kanzeln herab gegen die Freigeister, die verruchten Atheisten Zeter und Mordio schreien?

Die Behauptung, es sei in unseren Tagen nicht nötig, offen Farbe zu bekennen, ist eine lahme und faule Entschuldigung, geboren aus der Angst irgendwie Anstoß zu erregen. Wer Selbstachtung besitzt, wird niemals sich dazu erniedrigen können, seine Ansicht furchtjam zu verhehlen. Er wird anderen seine Meinung nicht diktatorisch aufdrängen wollen, er wird sie sagen, ohne ein grobes Wort zu brauchen. Aber aussprechen wird er sie, wenn er überzeugt ist, daß es not tut. Not aber tut es, so oft ernsthafte Männer auf wichtige Zeit- und Menschheitsfragen zu sprechen kommen. Bei solchen Gelegenheiten jagt und bedacht ausweichen wollen, heißt sich selbst der Charakterlosigkeit bezichtigen.

Solche Halbheit, solche Versteckspielen mit mit der eigenen Meinung im privaten und namentlich im öffentlichen Leben, heißt auch außerordentliche Kurzsichtigkeit befunden. Sie rächt sich oft furchtbar an ihren Anhängern. Die Leisetreter werden regelmäßig und zu ihrem Schaden die Beute der Draufgänger.

„Wer die Wahrheit kennet und jaget sie nicht, der ist fürwahr ein erbärmlicher Wicht!“, heißt es in einem alten Liede. Jeder Erwachsene, der nicht gedankenlos dahinvegetiert, hat sich Anschauungen zu eigen gemacht, die er für Wahrheiten hält. Was nützen seine Anschauungen, mögen sie noch so edle und erhabene sein, ihm selbst und der Allgemeinheit, wenn er sie zaghaft verbirgt.

Seinen Stolz, seine Ehre soll er dareinsetzen, sich müthig zu ihnen zu bekennen. Dann wird er aus allen Konstellationen, bei denen den Schwächling wohlverdiente Verachtung trifft, innerlich gestärkt und gefestigt hervorgehen, auch wenn er augenblicklich Niederlagen zu verzeichnen hat. Ganze Männer braucht die Zeit, braucht besonders eine Weltanschauung, die die Ausbreitung des freien Denkens auf ihr Banner geschrieben hat.

(Amerik. Turnzeitung.)

## Leset "Die Bloomfield Germania"

Die einzige deutsche Zeitung in Knox County.  
Ein unabhängiges deutsches Wochenblatt. Begründet 1894

### Müssen die Zeitung bezahlen.

Nachstehend geben wir eine Zusammenstellung der Entscheidungen des Vereinigten Staaten-Obergerichts in Bezug auf rückständige Abonnenten:

1. Abonnenten, welche ihre Zeitung nicht ausdrücklich abbestellen, werden so angesehen, als ob sie ihr Abonnement zu erneuern wünschen.
2. Wenn Abonnenten wünschen, daß ihre Zeitung nicht mehr geschickt werde, so kann der Herausgeber sie doch weitererschicken, bis alle Rückstände bezahlt worden sind.
3. Wenn Abonnenten es vernachlässigen oder sich weigern, ihre Zeitung aus der Post zu nehmen, so sind sie doch dafür verantwortlich, bis ihre Schuld bezahlt und die Zeitung ausdrücklich abbestellt worden ist.
4. Wenn Abonnenten wegziehen, ohne den Zeitungsmann davon in Kenntnis zu setzen, und die Zeitungen immer noch an die alte Adresse gehen, so sind die Abonnenten dafür verantwortlich.
5. Die Gerichte haben entschieden, daß eine Weigerung, die Zeitung aus dem Postamt zu nehmen, oder umzuziehen und nicht nach den Zeitungen vorzusprechen, an und für sich beweist, daß ein Betrug beabsichtigt wird.
6. Wenn Abonnenten im Voraus bezahlen, so müssen sie bei Ablauf der Zeit es sagen, wenn sie die Zeitung nicht mehr zu halten wünschen. Andernfalls ist der Herausgeber berechtigt, sie weiter zu schicken, und die Abonnenten werden verantwortlich gehalten, es sei denn sie schicken eine ausdrückliche Abbestellung und bezahlen zu gleicher Zeit alle Rückstände an den Herausgeber.

Ein deutscher Junge der Pust hat die Druckerei zu erlernen, kann in dieser Office sofort Stellung finden.

Bringt eure Nähmaschine zu dem Möbelsladen in Bloomfield, wenn dieselbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

C. C. Prescott.

## Erste Schaustellung

## Neue Herbst Kleiderstücke



In dieser Saison zeigen wir eine größere Reichhaltigkeit der Moden als je zuvor.

Wir haben das Allerbeste in Kleiderstücken das in diesem Herbst getragen wird.

Die Scheuermann Kleiderstücke sind die Allerbesten, von Anfang bis zu Ende, in Reichhaltigkeit und Verschiedenheit der Moden sowohl wie in Qualität, die hier im Lande hergestellt werden.

In ihnen findet ihr größere Auswahl—besseren Sitz—mehr Moden—mehr Qualität—gediegene Herstellung.

Die Scheuermann Röcke sind den Besten ebenbürtig und den Meisten überlegen.

## A. C. & G. F. Felter.

## Bloomfield "Boosters" Club.

Um auch unseren ansässigen Lesern einen Begriff von der Schönheit und Größe unserer Stadt zu geben, werden wir jede Woche an dieser Stelle, Ansichten der Geschäftsbäude und Residenzen unserer Mitbürger bringen.



Bloomfield Schulgebäude.

Das Gebäude wurde im Jahre 1904 aus roten geputzten Ziegeln erbaut und kostete mit vollständiger Einrichtung \$25,000. Es wird mit Dampf geheizt und durch indirektes Sonnenlicht beleuchtet. Die Beleuchtung ist Gas und das Wasser wird aus sanitären Brunnen bezogen. Die Schule enthält neun Klassenzimmer. Im Jahre 1911 werden 11 Lehrer angestellt. Das Schuljahr beginnt am 1. September, anfangs vier früher angelegt am 5. September.

## Räumungsverkauf

### Schuhe, Slippers und Oxfords

Damen Patent, Velvet, Suede, Bronze und Tan Oxfords  
Regulärer Preis \$3.50. Jetztiger Preis \$2.79

Männer Hemden, mit und ohne Kragen  
Regulärer Preis 50c, 75c, \$1.00 und \$1.25 Jetzt zu 35c.

Männer Dress Schuhe in Tan und Schwarz  
Knopf oder Schnürschuhe  
Regulärer Preis \$4.50 und \$4.00. Jetztiger Preis \$3.00

Männer Tan, Rot, Grün, Metall, Vici und Patent Leder Schuhe  
Reguläre Preis \$4.50 und \$4.00. Jetzt zu \$3.00

Girls Haut Cutting Schuhe \$1.75

## Jetzt für einige gute Dinge im Grocery Department

Pachweizen Grüns. Holländischer Zwieback.  
Erdbeeren, Pfirsich, Pflaumen, Cranberry, Himbeeren und Brombeeren Konserven in volle Quart Mason Jars 43c

Wir erhielten soeben noch ein Tonnen der  
KKK Norwegischer Serringe  
Der Preis ist 5c, oder 4 für 24c

Trauben Saft oder Ananas Saft 43c und 40c die Flasche.  
Star Magen Toner, gerade so gut wie Daisy 10c.  
Guter Preis Käse 125 cent das Pfund.

## H. S. Kloke & Co.